STADT HERBOLZHEIM
SEIT 1975 PARTNERSCHAFT MIT SISTERON - FRANKREICH

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 2

über die

öffentliche

Finanzausschusssitzung

am Samstag, den 15. Dezember 2018

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian
Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Bühler, Bernd
Daute, Doris
Glöckle, Regine
Held, Cornelia
Hofstetter, Thomas
Oesterle, Herbert

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard
Vetter, Patrik

Protokollführer

Müller, Peter

Verwaltung

Kalt, Gerhard
Klomfaß, Martin
Rauer, Jürgen
Witt, Bruno

Ketterer, Peter

Abwesend:

Mitglieder

Clesle, Martin
Maurer, Hubert

Beginn der Sitzung:	**09:30 Uhr**	**Ende der Sitzung:**	**12:10 Uhr**

T a g e s o r d n u n g

1. Fortsetzung der Haushaltsplanberatungen 2019

2. Fragen aus der Mitte des Finanzausschusses

3. Verschiedenes

4. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 03. Dezember 2018 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.
Es sind keine Zuhörer anwesend.

zu 1 Fortsetzung der Haushaltsplanberatungen 2019

Rechnungsamtsleiter Kalt stellt die Einzelpläne im Vermögenshaushalt vor.

Einzelplan 0

Stadtrat Bergmann wundert sich über die hohen Kosten für einen höhenverstellbaren Schreibtisch.
Bürgermeister Gedemer erklärt, dass es sich nicht nur um einen Schreibtisch handelt, sondern mehrere beschafft werden sollen.

Stadträtin Daute erläutert den Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung der Mittel des Ortschaftsrates. Grund für die Erhöhung ist die Erweiterung des finanziellen Spielraums der einzelnen Ortschaften. Wichtig dabei ist, dass es keine spezielle Zweckbindung gibt, sondern die Mittel frei verfügbar sind.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung der OR-Mittel auf je 5.000 € wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

Rechnungsamtsleiter Kalt fährt mit den Ausführungen zu den einzelnen Maßnahmen im Vermögenshaushalt fort.

Einzelplan 5

Stadtrat Böcherer erläutert den Antrag der Grünen-Fraktion auf Umsetzung der Umweltmaßnahmen aus der badenova-Konzeptstudie zur Schonung der Holzvorräte im Herbolzheimer Wald bei der Erwärmung des Wassers für das städtische Schwimmbad.
Rechnungsamtsleiter Kalt teilt mit, dass die Kosten für eine Machbarkeitsstudie im Ansatz enthalten sind.

Stadtrat Berblinger erläutert den Antrag der CDU Fraktion auf Installation einer Rutsche im Nichtschwimmerbecken des Herbolzheimer Schwimmbades.
Aufgrund der vor einigen Jahren erstellten Prioritätenliste ist der weitere Umbau des Schwimmbades als freiwillige Aufgabe der Stadt zu einem späteren Zeitpunkt angesiedelt. Man sollte aber aufgrund der Sanierung des Schwimmerbeckens nun die weitere Attraktivität mittels einer Rutsche im Nichtschwimmerbereich erhöhen. Aufgrund der Tatsache, dass im Schwimmbad Arbeiten im Sanitärbereich anstehen, könnte auch die Errichtung einer Rutsche durchgeführt werden.

Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass eine Rutsche nicht im Nichtschwimmerbereich enden kann, sondern hierfür ein eigenes Becken erforderlich ist. Die Mittel sollen erst im Haushaltsjahr 2020 eingestellt werden.
Weiterhin soll eine Möglichkeit der Finanzierung durch Fundraising geprüft werden. Die Stadt macht Ihre Pflichtaufgaben (Sanitärbereich, etc), die Bürger übernehmen zumindest teilweise die „Kür“ (wie etwa eine Rutsche, etc.).

Stadtrat Berblinger ist der Auffassung, dass der Umbau des Nichtschwimmerbeckens erst in einigen Jahren durchgeführt wird, ein kleiner Schritt der Steigerung der Attraktivität mittels einer Rutsche aber schon jetzt möglich sein sollte.

Abstimmung über Antrag der CDU zur Installation einer Wasserrutsche im Nichtschwimmerbecken

Abstimmungsergebnis:

2	Ja	3	Enthaltungen	6	Nein

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

Stadtrat Oesterle teilt mit, dass in der Breisgauhalle die Duschen (insbesondere im 3. Hallenteil) teilweise defekt sind und diese unbedingt überprüft werden sollten.

Dem Antrag der SPD zur Beschattung der Rutschen auf den Spielplätzen entgegnet Bürgermeister Gedemer, dass im derzeitigen Haushaltsjahr noch Mittel vorhanden sind und in den einzelnen Standorten noch für Beschattung gesorgt wird (idealerweise in Form von Bäumen).

Einzelplan 6

Nach einer 20 min Pause wird der Antrag des OR Tutschfelden auf Verlegung der Bushaltestelle behandelt.
Stadträtin Daute teilt mit, dass in Denzlingen alle Bushaltestellen barrierefrei umgebaut wurden.
Bürgermeister Gedemer bekräftig, dass bei Umbaumaßnahmen zukünftig (wie bisher auch) die Möglichkeit der barrierefreien Umgestaltung bedacht wird.

Rechnungsamtsleiter Kalt teilt mit, dass die Burgunderstraße in Tutschfelden saniert, die Traminerstraße erst 2020 Berücksichtigung finden wird.

Die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung zur Prüfung, ob ein barrierefreier Zugang über den oberen Friedhof zur evangelischen Kirche als öffentlicher Weg möglich ist.
Rechnungsamtsleiter Kalt teilt mit, dass hierfür der Grunderwerb bereits getätigt wurde und die Arbeiten 2019 durchgeführt werden können.

Bezüglich dem Antrag der SPD auf Ausbau des südlichen Radweges von Tutschfelden nach Herbolzheim erklärt Rechnungsamtsleiter Kalt, dass der Grunderwerb bereits durchgeführt ist, allerdings noch ein kleines Teilstück von der Stadt zu erwerben ist. Somit könnte die Verlängerung und der Ausbau im Jahr 2020 eingeplant werden.

Einzelplan 8

Rechnungsamtsleiter Kalt erläutert den geplanten Kauf eines Grundstücks im Gewerbepark Nord. Nach dem Ankauf haben die Grundstücke einen ordentlichen Zuschnitt und könnten vermarktet werden. Der Ansatz bei den Kosten für den Erwerb von Grundstücken wird auf 250.000 € erhöht.

Stadtrat Bergmann erläutert den Antrag der FWG-Fraktion zur Herbeiführung eines Beschlusses zur Aufnahme von Haushaltsmitteln in Höhe der Kaufsumme für das Grundstück der ZG Raiffeisen in Wagenstadt.
Stadträtin Held begrüßt grundsätzlich den Ankauf, möchte aber auf keinen Fall, dass dadurch bereits anstehende Projekte verschoben und somit verzögert werden. Der Ankauf soll den Haushalt der Stadt nicht auf längere Sicht belasten.

Bürgermeister Gedemer stellt klar, dass das Grundstück nicht dauerhaft in Eigentum der Stadt bleiben soll. Neben einer möglichen Veräußerung an Bauinteressenten soll auch die Zusammenarbeit mit einer Genossenschaft zur Errichtung von Wohnungen geprüft werden.

Stadtrat Bergmann stellt fest, dass der Kauf dazu dient, Schaden von der Stadt abzuwenden. Insofern begrüßt er ebenfalls den Ankauf des Gebäudes.

Beschluss:

Die Stadt erwirbt das Grundstück der ZG Raiffeisen in Wagenstadt

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

Einzelplan 9

Rechnungsamtsleiter Kalt teilt mit, dass sich die Zuführung auf einen Betrag in Höhe von 2.710.400 € erhöht, die Kreditaufnahme mit einem Betrag in Höhe von 940.700 € veranschlagt ist.

Rechnungsamtsleiter Kalt beendet seine Ausführungen zum Vermögenshaushalt um 11.45 Uhr.

Im Anschluss stellt Herr Kalt den Finanzplan sowie die Erfolgs- und Vermögenspläne im Bereich der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sowie der Servicegesellschaft vor.

Am Ende der Sitzung formuliert Bürgermeister Gedemer den Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung über die Einnahmen und Ausgaben des städtischen Haushalts, den Eigenbetrieben Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sowie der Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH analog den vorherigen Ausführungen.

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

zu 2 Fragen aus der Mitte des Finanzausschusses

Keine

zu 3 Verschiedenes

./.

zu 4 Bürgerfragestunde

./.

Bürgermeister Gedemer beendet die öffentliche Sitzung um 12.10 Uhr.

Herbolzheim, den 15. Dezember 2018

(Gedemer) (Bürgermeister)	(Müller) (Protokollführer)
(Berblinger) CDU-Fraktion	(Oesterle) SPD-Fraktion
(Hofstetter) FWG-Fraktion	(Bühler) GRÜNE-Fraktion